

CAFÉ INTERNATIONAL

Artikel im Amtsblatt von Marion Dümmler, Künzelsau 03.09.2009,

Stipendiatin für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement im 8. Semester, Absolventin SoSe 2009

„Endlich alte Sprachkenntnisse anwenden, bei einem Schwätzchen aufbessern und dabei noch neue Leute kennen lernen.“

Nach diesem Motto läuft seit November 2007 der Sprachentreff mit ca. 30 Fremdspracheninteressierten und findet seitdem zweimal monatlich, mit wachsenden Besucherzahlen aller Altersgruppen statt.

Es wurde ein kleines Netzwerk gegründet, Diakonie und die ehrenamtlichen Mitglieder des Jugend- und Kulturverein Kokolores e.V. stellen ihre Räumlichkeiten und ihre ehrenamtliche Tatkraft zum Gelingen des Projektes zur Verfügung. Mit ihrer Aufgeschlossenheit für Menschen und einem kulturellen Miteinander, setzen diese beiden Organisationen das Praxissemesterprojekt der Sozialpädagogikstudentin Marion Dümmler in eine lebendige Praxis um.

Und diese lässt sich, wie folgt, ganz einfach beschreiben:

Das Sprachencafé umfasst 5 Tische, an denen jeweils eine andere Sprache gesprochen wird.

Angeboten werden vorerst: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Deutsch.

Die Tische werden von einem hier lebenden Muttersprachler moderiert.

Für Englisch: Mr. und Mrs. Lyons aus Irland, für Französisch: Monsieur Cluzel aus Paris, Christine Courrège aus Toulouse, für Spanisch: Isabel Vargas de Berner aus der Dominikanischen Republik, für Italienisch: Fabiana Faust aufgewachsen in Italien und für Deutsch: Marion Weiß aus Kupferzell, Fachbereichsmitarbeiterin der Diakonischen Bezirksstelle, und Marion Dümmler aus Künzelsau, Praxissemesterpraktikantin der Diakonischen Bezirksstelle.

Der Ablauf des Abends:

Alles läuft völlig ungezwungen ab. Zwischen 19.00 und 21.00 Uhr erlebt man eine richtige Caféatmosphäre, das Kommen und Gehen der Teilnehmer als auch die Teilnahmedauer kann hier selbst bestimmt werden und macht den Abend auch irgendwie spannend.

An den Tischen wird während dieser Zeit viel geredet. Über welche Themen gesprochen wird, hängt einerseits von den Moderatoren der Tische ab, wie auch von den Interessen und Erzählungen der Gäste. Im Mittelpunkt, die freie Redemöglichkeit und die Verbesserung der Sprache der Tischteilnehmer. Der Moderator gibt durch seine Muttersprachigkeit optimale Hilfestellung bei der Aussprache. So ergibt sich im lockeren Gespräch, schnelle und korrekte Verbesserungsmöglichkeit der Grammatik oder des Vokabulars. Die Tischteilnehmer können so gemeinsam nach richtigen Lösungen suchen oder sich bei der Findung neuer Redewendungen unterstützen. Jeder Teilnehmer ist, egal welche Sprachfortschritte er oder sie bereits hat, gefordert und kann sich einbringen. Hier soll freies Reden jedem Teilnehmer die Möglichkeit geben, altes Sprachwissen wieder hervorzukramen und auch Neues dazuzulernen. Jeder kann an jedem Tisch dabei sein, oder während des Abends auch tauschen. In 80 Tagen um die Welt war gestern – bei uns kann man das schon in zwei Stunden schaffen!

Ein Treffpunkt für Sprachinteressierte aller Altersgruppen.

Veranstaltungsort: Kokolores Café im Bahnhof, Künzelsau
Termine: immer 1. und 3. Montag jeden Monats
Uhrzeit: **von 19.00 – 21.00 Uhr**
Info: Marion Dümmler, Künzelsau
Tel. 07940 / 546330
www.diakonie-kuenzelsau.de